

Niederschrift

über die 13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 16.11.2017 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40, 40721 Hilden

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel Bündnis90/Die Grünen

stell. Vorsitz

Herr Reinhard Zenker CDU

Ratsmitglieder

Frau Anne Kathrin Stroth	SPD	
Herr Carsten Wannhof	SPD	
Herr Kevin Buchner	SPD	
Herr Michael Wegmann	CDU	
Herr Thomas Remih	FDP	bis 18.45 Uhr
Herr Markus Hanten	BÜRGERAKTION	

Sachkundige Bürger/innen

Herr Michael Altieri	SPD	bis 19.10 Uhr
Herr Kevin Schneider	CDU	
Herr Rudolf Bergner	Allianz für Hilden	

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Frau Regina Fey AfD

Beiräte

Frau Gabi Bindernagel	Behindertenbeirat
Herr Horst Müller	Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt	Stadt Hilden
Frau Beigeordnete Rita Hoff	Stadt Hilden
Herr Ralf Scheib	
Herr Ulrich Hanke	
Herr Achim Hendrichs	
Herr Harald Mittmann	
Frau Bettina Rech	

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Vorstellung der Projektidee durch die Firma Friedwald GmbH, Griesheim, lt. Beschluß des UKS vom 11.05.17
- ohne Sitzungsvorlage -

Einwohnerfragestunde

- 3 IHK Projekt B2 Warringtonplatz - Entwurfsplanung
- 4 IHK Projekt B1 Revitalisierung des Stadtparks und des Fritz-Gressard Platzes - Entwurfsplanung
- 5 1. Nachtragssatzung vom zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Hilden - Abfallentsorgungssatzung - vom 12.07.2013
- 6 Antrag der Fraktion Allianz für Hilden vom 12.07.2017: Umbau der sanitären Anlagen des Kiosks im Stadtpark
- 7 Antrag der ALLIANZ für Hilden vom 20.09.2017
- Entfernung des Süßigkeitenautomaten am Zaun der Grundschule Walder Str. 100 -
- 8 Antrag Bündnis 90/Die Grünen, Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes
- 9 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz; Stand November 2017
- 10 Antrag der Fraktion Allianz für Hilden auf Bereitstellung kostenfreier Laubbeutel für Anlieger städtischer Straßen, an denen städtische Bäume stehen
- 11 Antrag Bürgeraktion: Laubentsorgung an Straßen mit großem Baumbestand
- 12 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 13 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Öffentliche Waldbesichtigung

Waldführung zur geplanten Fläche der FriedWald GmbH vor der Sitzung: Treffpunkt um 16.00 Uhr am Beginn des Waldes Horster Allee (s. Skizze)



Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Bartel, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte die ordnungsgemäße Zustellung der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Herr Bartel schlug vor, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 gemeinsam zu beraten. Hierzu bat Herr Hanten jedoch um getrennte Abstimmung über die vorliegenden Anträge.

Dies fand die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

- 2 Vorstellung der Projektidee durch die Firma Friedwald GmbH,
Griesheim, lt. Beschluß des UKS vom 11.05.17
- ohne Sitzungsvorlage -
-

Frau Dr. Knauf von der Friedwald GmbH stellte die Projektidee vor und beantwortete anschließend einige Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

Einwohnerfragestunde

Frau Hoppe von Kreuer Bestattungen GmbH wies darauf hin, dass derzeit von rd. 600 Bestattungen jährlich lediglich eine in einem Friedwald erfolgen würde. Weiterhin wies sie auf einen entstehenden finanziellen Verlust der Stadt Hilden bei den Friedhofsgebühren hin und bezweifelte, ob die von Frau Dr. Knauf angesprochene Kompensation durch die Friedwald GmbH tatsächlich ausreichen würde.

Frau Hoppe wurde von der Verwaltung eine schriftliche Beantwortung zugesagt.

Frau Hoppe stellte weiterhin fest, dass der Wildschweinbestand in dem bei der öffentlichen Ortsbesichtigung vorgestellten Areal sehr hoch wäre. Die Grabungen durch diese Tiere seien offensichtlich gewesen; sie hinterfragte daher das Risiko, dass Urnen ausgegraben würden.

Frau Dr. Knauf von der Friedwald GmbH erläuterte, dass die Urnen in einer Tiefe von 70 cm beigesetzt werden. Bei den von ihrem Unternehmen bewirtschafteten Friedwäldern wäre es bislang zu keinerlei Ausgrabungen gekommen.

- 3 IHK Projekt B2 Warringtonplatz - Entwurfsplanung

WP 14-20 SV
66/096

Frau Hoff und Herr Hendrichs erläuterten die Grundzüge der Entwurfsplanung und wiesen auf den Umstand hin, dass bei Bewilligung des Förderantrages eine 50 %ige Bezuschussung der Kosten erfolgen würde.

Herr Müller erneuerte die Anforderung, dass die Bänke senioren- und behindertengerecht sein müssten.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergaben, wurde wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt die vorgelegte Planung zum Warringtonplatz (IHK Projekt B2) und beauftragt die Verwaltung nach Vorliegen des Förderbescheides mit der weiteren Umsetzung des Projektes.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (bei einer Gegenstimme der Allianz für Hilden)

- 4 IHK Projekt B1 Revitalisierung des Stadtparks und des Fritz-
Gressard Platzes - Entwurfsplanung

WP 14-20 SV
66/098

Frau Hoff stellte fest, dass ein Förderbescheid zwar noch nicht vorliege, eine mündliche Zusage jedoch erfolgt sei. Insofern sei in den Beschlussvorschlag ein Vorbehalt („... nach Vorliegen des Förderbescheides ...“) eingefügt worden. Voraussichtlich Anfang Dezember solle der Förderbescheid im Ministerium übergeben werden.

Herr Hendrichs wies auf einige planerische Anpassungen hin, die in der Sitzungsvorlage dargestellt wären.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, wurde wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt die vorgelegte Planung zum Stadtpark sowie zum Fritz-Gressard Platz (IHK Projekt B1) und beauftragt die Verwaltung nach Vorliegen des Förderbescheides mit der weiteren Umsetzung des Projektes.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (bei 1 Gegenstimme der Allianz für Hilden)

5	1. Nachtragssatzung vom zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Hilden - Abfallentsorgungssatzung - vom 12.07.2013	WP 14-20 SV 68/033
---	--	-----------------------

Ohne weitere Aussprache wurde wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und Haupt- und Finanzausschuss:

Die als Anlage in vollem Wortlaut vorliegende 1. Nachtragssatzung zur Abfallentsorgungssatzung der Stadt Hilden vom 12.07.2013 wird hiermit beschlossen.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6	Antrag der Fraktion Allianz für Hilden vom 12.07.2017: Umbau der sanitären Anlagen des Kiosks im Stadtpark	WP 14-20 SV 26/018
---	--	-----------------------

Nach kurzer Aussprache zog Herr Bergner als Vertreter der Allianz für Hilden mit Hinweis auf die Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 4 den Antrag zurück.

7	Antrag der ALLIANZ für Hilden vom 20.09.2017 - Entfernung des Süßigkeitenautomaten am Zaun der Grundschule Walder Str. 100 -	WP 14-20 SV 26/030
---	---	-----------------------

Herr Scheib erläuterte, dass der Automatenaufsteller zum Nachweis einer Berechtigung angeschrieben wurde, die Antwortfrist aber noch nicht abgelaufen sei. Sollte eine solche Berechtigung nicht nachgewiesen werden können, soll der Aufsteller zur Demontage des Automaten aufgefordert werden.

Daraufhin zog Herr Bergner als Vertreter der Allianz für Hilden den Antrag zurück.

Herr Zenker übernahm für die Beratung dieses Tagesordnungspunktes den Vorsitz.

Herr Bartel erläuterte als Antragsteller die Gründe für die Forderung nach einem Klimaanpassungskonzept, das nicht mit einem Klimaschutzkonzept verwechselt werden dürfe. In diesem Konzept solle dargelegt werden, wie die Stadt Hilden den Auswirkungen des Klimawandels entgegen tritt. In seinem Antrag wären eine Reihe von Beispielen genannt.

In der Sitzungsvorlage hat die Verwaltung auf verschiedene andere Planungen hingewiesen, die jedoch einerseits relativ alt seien, andererseits einzelne Problemstellung nur insoliert betrachten würden. Für die Aufgabenstellung sei jedoch ein Gesamtkonzept erforderlich. Weiterhin würde er die Angabe der Stadt Hilden zum Energie- und Klimaschutzkonzept für den Kreis Mettmann als bedenklich erachten, wonach in Hilden bislang keine Maßnahmen zur Klimaanpassung durchgeführt wurden oder geplant wären.

Auch Herr Wannhof sah die Notwendigkeit eines solchen Konzeptes. Die SPD-Fraktion würde sich allerdings schwer tun, zumal der Kreis Mettmann derzeit ein Rahmenkonzept erarbeiten würde und die Stadt Hilden weitere finanzielle Mittel aufbringen müsste. Daher sollten zunächst die Ergebnisse des Kreises abgewartet werden. Er bat den Antragsteller zur Vermeidung einer ablehnenden Beschlussfassung um Zurückstellung des Antrages.

Dieser Auffassung schlossen sich Herr Bergner und Herr Remih an.

Herr Hanten bestätigte ebenfalls die Notwendigkeit eines Klimaanpassungskonzeptes, zumal die Städte im Kreis Mettmann unterschiedliche Bedingungen aufweisen würden. Im Rahmen der Konzepterarbeitung könne auch der Ist-Zustand in Hilden ermittelt werden.

Herr Mittmann stellte fest, dass die Stadt Hilden durchaus schon Maßnahmen durchgeführt habe und Planungen vorliegen würden. Er wies darauf hin, dass sich verschiedene Kommunen gar nicht erst zurückgemeldet hätten. Daraus zu schließen, diese Städte würden i.S. Klimaschutz bzw. Klimaanpassung weiter sein, wäre jedoch fehlerhaft.

Der Kreis Mettmann wird im Übrigen natürlich kein Konzept speziell für die Stadt Hilden erarbeiten, allerdings werden auch Ermittlungen angestellt, deren Ergebnisse später für Hilden verwertbar sind. Er plädierte daher für ein Abwarten bis die Ergebnisse des Kreises vorliegen.

Unter Berücksichtigung der Wortbeiträge zog der Antragsteller anschließend den Antrag zurück.

Ohne weitere Aussprache nahm der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz Kenntnis von der Beschlusskontrolle zu den Beschlüssen des UKS.

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 wurden nach vorherigem Beschluss zur Änderung der Tagesordnung gemeinsam beraten, allerdings sollte eine gesonderte Beschlussfassung erfolgen.

Herr Hanten erläuterte die Gründe für den von der Bürgeraktion Hilden gestellten Antrag zur Aufstellung von Drahtkäfigen.

Herr Remih hielt den Antrag für eine gute Idee; im Übrigen entspräche er inhaltlich einem FDP-Antrag, der vor einigen Jahren gestellt wurde.

Herr Bergner stellte fest, dass der Antrag der Allianz für Hilden mit geringerem personellen Aufwand zu realisieren sei wie die von der Bürgeraktion beantragte Aufstellung von Drahtkäfigen.

Herr Wannhof konnte die Argumentation der Verwaltung in der Sitzungsvorlage nachvollziehen. Bei der Ausgabe von Laubsäcken müssten zuvor die Straßen im Detail festgelegt werden, deren Anwohner Anspruch auf die kostenlose Herausgabe der Säcke haben würden. Angesichts der Vorleistungen sprach er sich für eine Beibehaltung der aktuellen Regelung aus.

Herr Hanke erläuterte in der Folge die auftretenden Schwierigkeiten sowohl bei der Ausgabe der Laubsäcke wie auch bei der Aufstellung von Drahtkäfigen (Differenzierung der Straßen, maschinelle und personelle Ausstattung, Ausgabe der Laubsäcke).

Anschließend wurde der Antrag der Bürgeraktion Hilden unter Berücksichtigung der Wortbeiträge vom Antragsteller zurückgezogen.

Über den Antrag der Allianz für Hilden (TOP 10) wurde wie folgt beschlossen:

Antragstext:

Die ALLIANZ FÜR HILDEN beantragt, Anliegern städtischer Straßen, an denen städtische Bäume stehen, in der jährlichen Herbstzeit auf Anfrage eine angemessene Anzahl Laubbeutel kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 8 Stimmen abgelehnt (bei 2 Ja-Stimmen von Allianz für Hilden und Bürgeraktion Hilden, wegen Abwesenheit ohne Beteiligung der FDP)

12 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

13 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Klaus-Dieter Bartel / Datum
Vorsitzender

Ralf Scheib / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt / Datum
1. Beigeordneter